



Leitbild

**SCHWEIZERISCHE
MISSIONS-GEMEINSCHAFT (SMG)**

**L'ASSOCIATION
MISSIONNAIRE SUISSE (AMS)**

SWISS MISSION FELLOWSHIP (SMF)

SMG
Industriestrasse 1
Postfach
CH-8401 Winterthur
Telefon: 052 235 32 52
Fax: 052 235 32 51

"Handelt, bis dass ich wiederkomme!" Lukas 19,13

"Handelt, bis dass ich wiederkomme!" Lukas 19,13

Leitbild der Schweizerischen Missions-Gemeinschaft (SMG)

1. Unser Missionsverständnis

Die weltweite Verbreitung des Evangeliums ist eine zentrale Aufgabe der Gemeinde, indem sie dazu von Gott berufene Menschen aus ihrer Mitte entdeckt, ermutigt, vorbereitet, aussendet und betreut.

Die **sendende Gemeinde** trägt die Verantwortung für den Missionar. Der **Missionar** hilft den Menschen an seinem Einsatzort vor allem geistlich und dann auch praktisch. Er informiert die Heimatgemeinde über seine Arbeit und gibt Rechenschaft. Die **Partnerorganisation** übernimmt die Verantwortung für die Arbeiten auf dem Feld, erkennt und setzt Ziele und unterstützt den Missionar in seiner Arbeit.

2. Unsere Aufgaben

Die SMG arbeitet also mit drei Partnern zusammen, nämlich Gemeinden, Missionaren und Partnerorganisationen. Die SMG betreut keine eigenen Missionsfelder.

Ziele der SMG sind die Förderung des Missionsgedankens in den Gemeinden und deren Unterstützung in der Ausführung ihrer Missionsaufgabe. Die Verantwortung bleibt bei der Gemeinde. Die SMG erfüllt dabei die folgenden vier Hauptaufgaben:

a) Garant

Die SMG arbeitet mit Partnerorganisationen derselben biblischen Ausrichtung zusammen. Mit diesen schliesst sie Vereinbarungen zur Zusammenarbeit ab um sicherzustellen, dass der Missionar seinem Auftrag entsprechend eingesetzt wird.

Durch das Kandidatenaufnahmeverfahren hilft die SMG der Gemeinde, objektiv und unabhängig zu beurteilen, ob der Kandidat für das Missionsfeld die geistlichen, charakterlichen, beruflichen und gesundheitlichen Voraussetzungen mitbringt.

b) Administration

Die SMG ist Arbeitgeberin des Missionars und übernimmt administrative Aufgaben (z.B. Spendenverwaltung, Anstellung inkl. Sozialversicherungen, Beratung bei Ausreise und Rückkehr usw.).

Die SMG kann auch die Administration für andere schweizerische Missionsorganisationen übernehmen.

Sie löst diese Aufgaben professionell und kosteneffizient.

c) Bindeglied

Die SMG ist Bindeglied zwischen Partnerorganisationen und sendender Gemeinde. Sie kennt die aktuellen Bedürfnisse der Partnerorganisationen und vermittelt gezielt Missionare.

d) Förderung

Die SMG fördert das Missionsanliegen durch eigene Veranstaltungen, Publikationen und Teilnahme an Gemeindeanlässen.

3. Verantwortung der Partner gegenüber der SMG

Die **Gemeinden** und Freunde unterstützen die SMG durch Gebet und nach Möglichkeit auch finanziell.

Die **Missionare** informieren die SMG über ihre Arbeit und sind ihr Rechenschaft schuldig.

Die **Partnerorganisationen** informieren die SMG regelmässig über ihre eigene Entwicklung und geben ihr Rechenschaft über den Einsatz der Missionare.

4. Unsere Glaubensbasis

Die SMG hält sich an die Glaubensbasis der Europäischen Evangelischen Allianz (EEA) vom 6. April 1972:

Evangelische Christen bekennen sich zu der in den Schriften des Alten und Neuen Testaments gegebenen Offenbarung des dreieinigen Gottes und zu dem im Evangelium niedergelegten geschichtlichen Glauben. Sie heben folgende Lehrensätze hervor, die sie als grundlegend für das Verständnis des Glaubens ansehen und die gegenseitige Liebe, praktischen Dienst der Christen und evangelistischen Einsatz bewirken sollen:

1. Die Allmacht und Gnade Gottes des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes in Schöpfung, Erlösung und Endgericht.
2. Die göttliche Inspiration der Heiligen Schrift, ihre völlige Zuverlässigkeit und höchste Autorität in allen Fragen des Glaubens und der Lebensführung.
3. Die völlige Sündhaftigkeit und Schuld des gefallenen Menschen, die ihn Gottes Zorn und Verdammnis aussetzen.
4. Das stellvertretende Opfer des menschengewordenen Gottessohnes als einzige und allgenügsame Grundlage der Erlösung von der Schuld und Macht der Sünde und ihren ewigen Folgen.

5. Die Rechtfertigung des Sünders allein durch die Gnade Gottes aufgrund des Glaubens an Christus, der gekreuzigt wurde und von den Toten auferstanden ist.
6. Das Werk des Heiligen Geistes, der Bekehrung und Wiedergeburt des Menschen bewirkt, im Gläubigen wohnt und ihn zur Heiligung befähigt.
7. Das Priestertum aller Gläubigen, die die weltweite Gemeinde bilden, den Leib, dessen Haupt Christus ist, und die durch Seinen Befehl zur Verkündigung des Evangeliums in aller Welt verpflichtet ist.
8. Die Erwartung der persönlichen, sichtbaren Wiederkunft des Herrn Jesus Christus in Macht und Herrlichkeit.

Die SMG erwartet von allen ihren Missionaren und Mitarbeitern, die Einigkeit im Geist zu wahren und sich von Sonderlehren oder biblisch nicht eindeutig bezeugten Wahrheiten und Praktiken zu distanzieren.

5. Finanzen

Die für einen Missionar eingehenden Spenden sollen seinen gesamten Bedarf decken und kommen ihm und seiner Arbeit zugute. Die Missionare informieren ihre Freunde und Gemeinden direkt über ihre Arbeit und Bedürfnisse.

Die SMG besitzt kein Eigentum im Ausland und finanziert nur Projekte ihrer Partnerorganisationen.

Die SMG-Geschäftsstelle wird in erster Linie durch allgemeine Gaben ihrer Freunde und, wenn darüber hinaus nötig, durch Administrationsbeiträge der Missionare finanziert. Arbeiten für andere Missionsorganisationen werden kostendeckend weiterverrechnet.

Als Glaubenswerk informiert die SMG ihre Freunde offen, aber zurückhaltend über ihre finanziellen Bedürfnisse.

6. Diverses

Die SMG ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Missionen in der deutschen Schweiz (AEM).

Die SMG ist dem Ehrenkodex der Schweizerischen Evangelischen Allianz (SEA) verpflichtet.

Das vorliegende Leitbild wurde vom Missionsrat am 31. März 2007 genehmigt und in Kraft gesetzt und ersetzt das Leitbild vom 19.12.1994.

Missionar wurde im obigen Text als Oberbegriff verwendet und beinhaltet auch die weibliche Form, Missionarin.